

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Str.,
Wofelst nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-
den, in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wohlfahrt und Metall
Plumber und Gas-Fitter.
Gutes Gas, Frisches Wasser niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite
Indianapolis, Ind., 23. März 1889.

Notales.
Zur Beachtung!
Die Office der „Indiana Tribune“
befindet sich
39 Süd Delaware Straße.

Achtung!
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu sammeln, als Herr A. Schmitt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.)
C. B. Kirby 18. März Knabe.
Natalis Schaefer 20. „ Mädchen.
Wm. O'Leary 20. „ Knabe.
John W. Weige — „ Mädchen.
John Logan 22. „ Knabe.

Heirathen.
William Benz mit Anna Vambel.
Amos Gndgel mit Mary Stout.
To desfalls.
H. Hatfield 28. Jahre alt 21. März.
Chas. Hatcher 56. „ 21. „

— Heute Lieber's Vock.

Die County-Commissäre verla-
gen sich bis nächsten Monat.

Die Scheidungsklage von Gut-
nach gegen Gutsnach ist noch nicht ent-
schieden.

Die Polizisten Haddon und Wells
haben auf ein Loos in der Vincennes
Loterie \$123.39 gewonnen.

Wm. M. Mc. Carthy und Chas.
Mc. Clellan wurden wegen Hausfriedens
ohne Eigens, bestraft.

David Cherry wurde heute mor-
gen unter der Anklage der Falschmün-
gerei verhaftet.

Die Geschworenen haben den
Spieler Gilliland zu \$5.00 Strafe verur-
theilt.

Der Contract zwischen der Wal-
terwerk-Compagnie und der Stadt wird
vom 1. Januar 1889 an in Kraft treten.

David D. Long wurde zum
Verwalter der Nachlassenschaft von Chas.
Hatcher ernannt. Bürgschaft \$6000.

— Heute Lieber's Vock.

Verth Coolingham und George
Dickeron wurden unter der Anklage des
Diebstahls verhaftet.

In der Mayors Court wurde
heute Morgen Kennedy Hines bestraft,
weil er mit Steinen nach einem Eisen-
bahnwagen warf.

In der Scheidungsklage von
Francis G. Arnold gegen Charles W.
Arnold wurde ein Scheidungsdekret ver-
weigert.

Der städtische Assessors wird mit
der Abschätzung des steuerbaren persön-
lichen Eigenthums am zweiten Dienstag
im April beginnen.

Die Convention der Impfagener
wird am 23. April in Kokomo Ind. statt-
finden. Dr. Haggart von hier wird eine
Rede halten.

Die Scheidungsklage der M. Knox
gegen Levi Knox wurde gestern im Zim-
mer No. 3 der Superior Court niederge-
schlagen.

— Heute Lieber's Vock.

Freb. Spriester, ein Arbeiter in
Streight's Stuhlfabrik büßte gestern
während der Arbeit einen Finger ein, in-
dem er einer Maschine zu nahe kam.

Frank L. Wilson, welcher schon
seit 8 Jahren ein weisses Bein hat, hatte
vorgestern eine schlimme Operation zu
bestehen, indem ihm das Bein abgenommen
wurde.

County Clerk Ransdell erhielt
von den County-Commissären den Auf-
trag, Inhaltsverzeichnis für die Gerichts-
register anzufertigen, wofür er \$300 be-
rechnen kann.

Deer John G. Weinberger, ein früherer
Bewohner unserer Stadt, welcher in letz-
ter Zeit in St. Helena, Californien wohnte,
wurde vorgestern dortselbst ermordet.
Der Mord wurde von einem gewissen
John Gau verübt und zwar wie man an-
nimmt aus dem Grunde, weil Weinber-
ger die Einwilligung zu einer Verbin-
dung zwischen seiner Tochter und Gau
verweigerte. Gau war in das Mädchen,
Frl. Minnie Weinberger verliebt, und
Anfangs wurde diese Neigung auch er-
widert.

Der Vater des Mädchens hielt es je-
doch für gerathen erst den Charakter
Gau's der bei ihm im Geschäft thätig
war, zu prüfen.

Damit war die Tochter Weinberger's
einverstanden und als der Vater schließ-
lich zu dem Schluß gelangt war, daß
Gau seinen guten Gatten für sie abgeben
würde, fügte sie sich ebenfalls dem Wil-
len ihres Vaters und brach die Beziehun-
gen, in welchen sie zu Gau gestanden.

Darüber scheint nun Gau außer sich
gewesen zu sein, und die Folge davon war,
daß er an dem Vater seiner Geliebten
Rache nahm und ihn erschoss.

Die Nachricht hat unter den vielen hier
wohnenden Freunden des Ermordeten
große Theilnahme erregt.

— Heute Lieber's Vock.

Die von den County-Commissä-
ren ernannten Armenärzte für die ver-
schiedenen Townships sind: für Perry
Township: Vailly, \$80 Salär, Gravis,
\$65 Salär; Wayne Township: Griggs,
\$55 Salär; Wells, \$80 Salär, Thomas,
u. Hoover, \$100 Salär, Reacher, \$25
Salär; Pike Township: Carlson, \$60
Salär, Purdy, \$90 Salär; Decatur
Township: Allen, \$45 Salär, Katsch,
\$45 Salär, Mills, \$50 Salär; West-
ington Township: Gishaw, \$40 Salär,
Culbertson, \$40 Salär, Nesbit und
Bower mit je \$35 Salär; Lawrence
Township: Silben mit \$40 und
Mayes und Cory mit je \$50 Salär;
Warren Township: Darrach mit \$45
und Krumrine mit \$50 Salär; Franklin
Township: Brown mit \$50 und J. W.
Spicer mit \$35 Salär.

Die Herren George A. und J. B.
L. Dickson, die Eigenthümer des Opern-
hauses und Parttheaters hatten sich ge-
stern vor dem Mayor unter der Anklage
des thätlichen Angriffs zu veranlassen.
Die Angeklagten waren beschuldigt,
gewissen L. A. Harmeyer (der Lokale-
spionist einer in Chicago erscheinenden
Theaterzeitung) geprügelt zu haben. Die
Betreffende hat nämlich in jener Zei-
tung einen Artikel veröffentlicht, in welchem
die Verwaltung der Dickson'schen Theater
heruntergesetzt wird. Darüber verlang-
ten die Herren Dickson von Harmeyer
Aufklärung, aber thätlich angegriffen
wurde derselbe nicht, weshalb der Mayor
die Angeklagten freisprach.

Der Schützenverein hat in seiner
gestrigen abgehaltenen monatlichen Ver-
sammlung beschlossen, drei Regimentsbatterien
im Schützenpark zu errichten, welche
\$1,200 kosten sollen. Der Schießstand
wird ebenfalls einer Verbesserung unter-
worfen und die formelle Eröffnung des
Parks wird im Monat Mai stattfinden.

Nachdem die Scheidungsklage
der Mary A. Dodson gegen ihren Gat-
ten George abgewiesen war, hat George
eine Klage gegen seine Frau anhängig
gemacht, und beide Theile glauben damit
erfolgreicher zu sein indem der Gatte in
seiner Klageschrift die Frau so schlecht
gemacht hat, wie es das Gesetz in einem
solchen Falle verlangt.

— Heute Lieber's Vock.

Wm. Edwards und Gattin wur-
den gestern von der Anklage in wilder
Ehe gelebt zu haben, freigesprochen. Die
Anklage wurde vorige Woche als das
Pärchen noch unverheirathet war, erho-
ben, aber ein Eheerlaubnißschein machte
die Geschichte wieder gut.

Jane Scudder wurde von Anna
Urtawies auf \$10,000 Schadenersatz ver-
urtheilt. Klägerin bewohnte ein von der
Angeklagten gemiethtes Haus. Ob-
wohl nun das mündliche Uebereinkom-
men getroffen war, daß die Hausbesit-
zerin dafür sorgen muß, daß das Haus
in gutem Zustande erhalten bleibt,
war dasselbe dennoch in einem so mis-
erablen Zustande, daß die Klägerin, als
sie die Poth betrat, durch dieselbe fiel,
und dadurch Verletzungen erlitt, welche
sie zeitlebens zum Krüppel machten.

Ein warmer Anwalt für Dr. August
König's Hamburger Tropfen in Titus-
ville, Pa., ist Mrs. Bourdon. Wie die-
ses kam theilt uns Herr Bourdon mit:
„Meine Frau“ schreibt gemüthlicher Herr
„war seit sechs Jahren unter der Be-
handlung der Aerzte. Alle Medicinen,
welche durch die besten medizinischen Au-
toritäten in Buffalo angeordnet wurden,
brachten sie der Heilung nicht näher.
Eines Tages war Herr Adolph Win-
dberg, ein Freund unserer Familie auf Be-
such. In der allgemeinen Unterhaltung
kam die Sprache auch auf Medizin und
ihre Wirkung. „Dr. August Kö-
nig's Hamburger Tropfen sind eine wun-
derbare Medizin“, bemerkte unter Anderem
„sie haben mich von einem 15-jährigen
Leiden geheilt und ich würde Mrs. Bour-
don rathe dieselben zu probiren.“
„Meine Frau wurde dadurch veranlaßt
mit den Tropfen einen Versuch zu machen.
Sie thaten ihr gut und leidend ist sie im-
mer bereit, wenn sich Gelegenheit bietet,
den Hamburger Tropfen das Wort zu
reden.“

— Heute Lieber's Vock.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter martet haben,
für einen neuen, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus
Galamir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider
sind zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.

„WHEN“ Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

— Heute Lieber's Vock.

Horace Wallace wurde gestern
Abend verhaftet, weil er auf Kosten eines
Bekannter Geschäfts Waaren unter sa-
lichem Vorwand erlangt hat.

Die Verhaftung von Wallace wird un-
ter den hiesigen Geschäftsleuten durchaus
kein Erschauern hervorrufen, denn schon
lange munkelt man, daß die Geschäfts-
transaktionen des Betreffenden betrüge-
rischer Natur sind.

Wallace hat schon seit längere Zeit in
hiesiger Stadt ein Commissionsgeschäft
betrieben, obwohl man genau wußte, daß
er eigentlich einen bestimmten Platz für
sein Geschäft nicht hatte. Er hat jedoch
in seiner Correspondenz an die verschiede-
nen Geschäftshäuser, mit denen er in Be-
ziehung stand, stets den Wallace-Blod
als seinen Geschäftsführer bezeichnet und
hat dadurch, daß sein früher sehr wohlha-
bender Vater in diesem Gebäude sein Ge-
schäft zu führen pflegte, seinen Credit er-
höht. Auch war es bekannt, daß Wallace,
die Waaren, die er von auswärtig bezog,
weit unter dem Preise verkaufte an dem
allgemeinen Handel feilhalten und so
war es kaum anders denkbar, als daß der
Betrug die Waaren bezog, aber nie einen
Cent dafür bezahlte.

Er wurde unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Die Comité's für Straßen und
Alley's vom Board of Aldermen und
vom Stadtrat werden sich heute Abend
in der Office des Stadtschreibers einfinden
um über die Verbesserungen an Central
Ave. zu beraten.

Grundbesitzer, welche an der be-
treffenden Straße Eigenthum besitzen,
sind erlucht, zu erscheinen.

Die Schadenersatzklage der Ma-
ry A. Roger gegen die Indpls. Decatur
und Springfield Eisenbahn-Compagnie,
welche heute zur Verhandlung kommen
sollte, wurde aufgeschoben. Die Klage-
rin ist die Witwe, des im Herbst 1880
von einem Eisenbahnzuge getödteten
John überfahrenen Hegers, Roger.

— Heute Lieber's Vock.

Die Leichenbestatter Planner und
Hommown erhielten von den County-
Commissären den Contract zur Bestat-
tung der Armen zugesprochen.

In der Klagesache von Hanna
J. Englan gegen die Stadt brachte die
Geschworenen heute Morgen einen Wahr-
spruch zu Gunsten der Stadt ein.

Ein Eingekant und ein Commen-
tar. — An die Herren Herausgeber der
„St. Louis Tribune“, St. Louis Mo.
Werthe Herren! Ich bin ein grundstän-
diger Feind aller Patent-Medicinen
und habe bis jetzt noch keine gebraucht.
Vor etwa vierzehn Tagen zeigte sich bei
mir eine Entzündung der Kniegelenke, die
große Schmerzen verursachte und das
Gehen mir nahezu unmöglich machte.
Der behandelnde Arzt hielt es für eine
Knollenhaut-Entzündung und sagte mir,
daß die Krankheit ihren regelmäßigen
Verlauf nehmen müßte und Monate vor-
über gehen würden, ehe ich das Bein wie-
der gebrauchen könnte. Fast täglich sah
ich nun in Ihrer geschätzten Zeitung die
Anzeige vom St. Jacobs Oel. Ich schickte
nach der Apotheke, ließ eine Flasche
holen, trocknete ich faum an einen Erfolg
glaube. Ich rieb das Oel nur dreimal
damit ein und nach zwei Tagen war nicht
nur alle Geschwulst, sondern auch alle
Schmerzen verschwunden. — Ich erlaube
es folches nicht zu verbergen, da ich un-
ter den Aerzten viele Kunden habe, aber
der Wahrheit muß die Ehre gegeben wer-
den.

Anmerkung: Indem wir Obiges
dennoch publiciren, wollen wir dem
Wunsche des Eingekant's gemäß seinen
Namen zwar verzeichnen, constatiren
jedoch, daß uns derselbe wohlbekannt, ein
herrvoraugender und glaubwürdiger Bür-
ger von St. Louis ist. Name und Woh-
nung des Herrn können übrigens Inter-
essirte auf unserer Office erfahren.
— St. Louis Tribune.

James Foley, wohnhaft 340 S.
West Str. fiel heute Morgen in James
Restauration von einem Stuhl und brach
dabei das rechte Bein.

— Heute Lieber's Vock.

Ein Mann aus Cincinnati Na-
mens James Bain kam gestern hierher
um seinen 14-jährigen Sohn zu suchen,
der vom Elternhause wegloft um — die
Welt zu sehen.

Zu den besten Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die North
Western National von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,193.92 und die German
American von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Savoy of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. W. Wertz No. 439 Süd
Str. ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Patente.

Die folgenden Erfinder unseres Staa-
tes haben Patente erhalten:

R. J. Whelan von Michigan City,
Verbegefschirr.
Michael Truby von Elhart, Warm-
und Thürlöcher.
A. A. Russell von Indianapolis,
Dreischmaschine.
Samuel Notan von Brownsville, Sä-
gemaschine.

Richard J. Barrett von Portland,
Kutschendach.
J. F. Dalsfield von Dublin, Kornsepa-
rator.

Jerome Gilas von South Bend, Ven-
til für Pumpen.
R. A. und J. F. Brown von Washing-
ton, Ziegelesen.
Wm. J. Barber, of Covington, Stein-
bohrer.

— Heute Lieber's Vock.

Im Criminalgerichte fanden heute
Morgen die Verhandlungen in der Klage
gegen Henry Lewis, jr., Henry Lewis,
jr. und Conrad Lewis statt. Dieselben
sind angeklagt, am 7. Februar Daniel
Coble geprügelt zu haben.

Vanpermits.

1. Abner, Aldag & Co. Lagerhaus,
Edo Ohio und Pine Str. \$1000.
2. John Herrmann, vier Frachthäuser,
an Pleasant Straße zwischen Reed und
Spruce, \$700 jedes.
3. Frank McQuibby, Frachthaus an
Alabama Straße zwischen 7. und 8. \$700.
4. Frau D. Spontel, Frachthaus, No.
324 Madison Road, \$500.

Briefliste.

Indianapolis, 23. März, 1889.
Ländliche Briefe.
Vor. Mc. Chas. Mountain Gist.
Schmijf Aug. Schumann Louis.
Schuler Ad. Woecker Geo. Mrs.
Ausländische Briefe.
Siebald Dst. Nollman Ghr.
Riger Pst. Trenkelmann Chrs.
Williamson Hen.
J. A. Wildman, Postmeister.

Fran M. GRAUMAN
108 Süd Illinois Str.,
empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößert
tes Lager von

Masken-Anzügen,
mit der Bemerkung, daß
neue Costüme
auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue

Calorische Pump - Maschine!

Gas-Löfen aller Arten auf Aus-
stellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der
Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in Hüten
Kappen und Bandhüden zu den niedrigsten
Preisen.

Caspar Schmalholz,

Händler der feinsten
Kentucky Whiskey's
und Importeur seiner ausländischen
Weine. 29 S. Meridian Str.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Gändler in
reinem Kentucky

COPPER - DISTILLED WHISKY
eingeheimisch und importirt
SPIRITUOSEN.
No. 81 S. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.

Große Ausstellung von

Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets,
in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.
William Anthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
— von —
LAGER - BIER.

Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters.

Lovering's

Großer Bücherverkauf mit Geschenken.

Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde,
besteht in der Eröffnung des großen Store's

66 Ost Washington Str.

100,000 Bände! \$20,000 in Geschenke

Schau! Schau!! Schau!!! Schau!!!!

2 prachtvolle Rosenholz-Pianos, werth je \$350.
3 Cabinet Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je \$150.

50 goldene Damenuhren. 50 Damen-Diamantenringe.
50 chinesische Theeservice. 100 Herren - Uhren.
250 goldene Siegelringe. 250 prachtvolle Oelgemälde.
1000 Stück massive Silberwaaren. 50 goldene Damenringe.
250 silberplattirte Messer. 50 massive silberne Fischbeinfächer.
250 silberplattirte Gabeln. 250 französische Wanduhren.
100 französische Operngläser.

40,000 weitere elegante Geschenke!

Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!

Allen Bücherkäufern. Gines mit jedem Buch!

Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde.
Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Derer, welche werthvolle
Geschenke erhielten.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter,
72 N. Illinois Str.
Telephon. — Aufsehen. —
Offen Tag und Nacht.

Kinderwagen!
Für uns verfertigt aus den berühmtesten
Fabriken.
Die größte Auswahl
zu äußerst billigen Preisen.

Charles Mayer & Co.
29 & 31 W. Washingtonstr

Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia
Avenue. (Bancs Bldg.)

WM. MUECKE
Haus- u. Schildermaler.
24 Virginia Avenue.